

## Verhaltenskodex zum Schutz vor Gewalt

(Stand: 14.05.2025)

**für ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende des  
Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.**

Die Prävention und der Schutz vor jeglicher Form von Gewalt sind von entscheidender Bedeutung für ein respektvolles, grenzwahrendes und sicheres Miteinander. Als hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeitende und Führungskräfte des DWBO tragen wir eine Verantwortung, die damit einhergehenden Werte zu fördern und einzugreifen, wenn Gewalt droht oder auftritt. Der folgende Verhaltenskodex stellt, in Verbindung mit unserem Leitbild, für uns einen Leitfaden dar, um ein gewaltfreies Handeln zu unterstützen:

1. Ich lehne jegliche Formen von Gewalt ab, sei diese körperlich, emotional, verbal, strukturell oder sexualisiert. Meine Ablehnung zeige ich durch meine Haltung und Handlung. Im Vordergrund steht der Schutz aller Mitarbeitenden und Besuchenden.
2. Ich fördere eine Kultur der Achtsamkeit, Wertschätzung, Verantwortung und Transparenz sowie eine auf Vertrauen und Selbstbestimmung basierende Zusammenarbeit zwischen allen Mitarbeitenden und vertrete diesen Anspruch auch gegenüber anderen Akteuren.
3. Ich respektiere und achte individuelle Grenzempfindungen sowie die Intimsphäre von mir selbst, den Mitarbeitenden und Besuchenden, und gehe mit Nähe und Distanz selbstkritisch und verantwortungsvoll um.
4. Ich vermeide jegliche Form von Machtmisbrauch, die Ausnutzung von Abhängigkeiten sowie eine ungerechte Bevorteilung von/gegenüber Mitarbeitenden und Besuchenden.
5. Ich verzichte auf jegliches abwertendes Verhalten gegenüber Mitarbeitenden und Besuchenden und achte auch darauf, dass diese respektvoll miteinander umgehen.
6. Ich beziehe gegen gewalttägliches, manipulatives, sexistisches, abwertendes, rassistisches, xenophobes, diskriminierendes, ableistisches und queerfeindliches Verhalten sowie eine damit einhergehende Sprache und Gestik sowie verbale Gewalt aktiv Stellung.
7. Ich beachte meine und die Bedürfnisse der/des anderen besonders in Situationen, in denen ich mit Mitarbeitenden und Besuchenden alleine bin.
8. Ich nehme jeden Gewaltverdacht ernst und unterstütze dessen Aufklärung.

Eine Übertretung des Verhaltenskodexes kann zu disziplinarischen, arbeitsrechtlichen und ggf. strafrechtlichen Maßnahmen und Konsequenzen führen.

   
Direktorin Dr. Ursula Schoen      Vorständin Andrea Asch